

Sonstiges



Ulrike Vauth

red

Ulrike Vauth besteht die Prüfung zum dritten Dan

BÖBLINGEN (red). In Mühl Dorf am Inn hat ein spannender Karate-Lehrgang mit rund 140 Teilnehmern und anschließender Dan-Prüfung im Shotokan-Karate stattgefunden, der sich auch Ulrike Vauth von der SV Böblingen unter den Augen der beiden Prüfer Lothar Ratschke (7. Dan) und Fritz Oblinger (7. Dan) stellte. Mit Erfolg.

Ulrike Vauth hat 1992 mit dem Karate angefangen, und trainiert seit fast 21 Jahren ununterbrochen in der SV Böblingen. Ihre Prüfung zum ersten Dan hat sie relativ schnell Ende 1997 abgelegt, die zum zweiten Dan erfolgte sechseinhalb Jahre später. Damals wurde in der SV Böblingen sehr viel Wert auf Sportkarate und Kumite gelegt und im Training sehr viel Randori (Vorstufe zum Freikampf) ausgeführt. Ulrike Vauth hat damals auch an mehreren Kumite-Wettkämpfen unter anderem mit der Frauen-Mannschaft der SVB teilgenommen.

Vor rund zehn Jahren hat sie dann angefangen, zusammen mit ihrem Mann, Cheftrainer und Abteilungsleiter Andreas Stavrakakis (5. Dan), Lehrgänge im traditionellen Karate zu besuchen und so die eigentliche Kampfkunst für sich entdeckt. Hier wird Wert auf die Effektivität der Techniken gelegt, die Philosophie erhält einen hohen Stellenwert, die Katas mit ihren Anwendungen werden zum Schwerpunkt des Trainings. Um sich entsprechend weiterzubilden, besuchte sie zahlreiche Lehrgänge in ganz Deutschland, außerdem verbringt sie jedes Jahr zusammen mit ihrem Mann einen Teil ihres Urlaubs in einem Karate-Seminar, darunter auch schon zweimal in Japan. Ulrike Vauth trainiert seit rund 14 Jahren die Unterstufe der Erwachsenen und ist seit 18 Jahren ununterbrochen im Vorstand aktiv. Sie ist verantwortlich für die Mitgliederverwaltung, Schriftführung, Internet- und Facebook-Auftritte und hat damit zusammen wesentlichen Anteil am erfolgreichen Bestehen der Karate-Abteilung.

Jonas Häbe behauptet sich eindeutig gegen die Konkurrenz

Erfolgreich abgeschnitten haben auch drei Karatekämpfer der SV Böblingen beim Regio-Cup im Neckar-Odenwald-Kreis. In der Disziplin Kata Einzel setzte sich Fabian Straub in seinem Pool bis zum Halbfinale mit jeweils 3:0-Richterstimmen durch, verlor aber das Finale. Im Kampf um Platz drei hatte er trotz der souveränen Kata Empi Pech und verlor mit 1:2. Jonas Häbe behauptete er sich in allen Runden mit Jion und Kanku Sho klar mit 3:0-Richterstimmen gegen die Konkurrenz und erreichte unangefochten den ersten Platz.

Im Kumite er kämpfte sich Sofia Silva Moita (bis 27 Kilogramm) den zweiten Platz. Die Gruppe bestand aus fünf Mädchen, die alle gegeneinander kämpften. Ausschließlich in einem Kampf musste sich die Böblingerin geschlagen geben.

[\[Artikel drucken... \]](#)

[\[Fenster schließen... \]](#)